

Solvabilitätsbericht nach § 26a KWG (i.V.m. §§ 319 ff. SolvV) zum 31.12.2008

der Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG

Beschreibung Risikomanagement

Die Beschreibung des Risikomanagements ist Bestandteil des Lageberichts. Auf den Risikobericht als Bestandteil des Lageberichts wird hiermit verwiesen.

Eigenmittel

Der Geschäftsanteil unserer Genossenschaft beträgt 50 EUR, die Pflichteinzahlung darauf beläuft sich auf 50 EUR. Die Haftsumme je Geschäftsanteil beträgt 100 EUR. Die Anzahl der Geschäftsanteile je Mitglied ist nicht begrenzt.

Die Angemessenheit des internen Kapitals beurteilen wir, indem die als wesentlich eingestufteten Risiken monatlich am verfügbaren Gesamtbank-Risikolimit gemessen werden. Im Rahmen unserer Ergebnis-Vorschaurechnung beurteilen wir die Angemessenheit des internen Kapitals zur Unterlegung der zukünftigen Aktivitäten. Einzelheiten sind in der Beschreibung des Risikomanagements enthalten.

Unser **modifiziertes verfügbares Eigenkapital** nach § 10 Abs. 1d KWG setzt sich am 31.12.2008 wie folgt zusammen:

		Berichtsjahr TEUR
Kernkapital		97.391
davon eingezahltes Kapital - Geschäftsguthaben	11.463	
davon offene Rücklagen	80.672	
davon Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB	6.000	
abzgl. gekündigte Geschäftsguthaben und Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder	489	
abzgl. immaterielle Vermögensgegenstände	255	
+ Ergänzungskapital		41.210
./. Abzugspositionen nach § 10 Abs. 6 und 6a KWG und Sonstige		5.239
= Modifiziertes verfügbares Eigenkapital		133.362
Drittrangmittel nach § 10 Abs. 2c KWG		-

Folgende **Kapitalanforderungen**, die sich für die einzelnen Risikopositionen (Kreditrisiken, Marktrisiken, Operationelle Risiken) ergeben, haben wir erfüllt:

Risikopositionen	Eigenkapital- anforderung TEUR
Kreditrisiko	
Zentralregierungen	40
Sonstige öffentliche Stellen	88
Institute	2.388
Von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen	345
Unternehmen	14.040
Mengengeschäft	21.560
Durch Immobilien besicherte Positionen	9.008
Investmentanteile	608
Beteiligungen	2.204
Sonstige Positionen	2.975
Überfällige Positionen	2.547
Marktrisiken	
Marktrisiken gemäß Standardsatz	488
Operationelle Risiken	
Operationelle Risiken im Basisindikatoransatz/Standardansatz	5.319
Eigenkapitalanforderung insgesamt	61.610

Unsere Gesamtkapitalquote betrug 17,32 %, unsere Kernkapitalquote 12,31 %.

Adressenausfallrisiko

Als 'notleidend' werden Forderungen definiert, bei denen wir erwarten, dass ein Vertragspartner seinen Verpflichtungen, den Kapitaldienst zu leisten, nachhaltig nicht nachkommen kann. Eine für Zwecke der Rechnungslegung abgegrenzte Definition von 'in Verzug' verwenden wir nicht.

Der Gesamtbetrag der Forderungen (Bruttokreditvolumen nach Maßgabe des § 19 Abs. 1 KWG) kann wie folgt nach verschiedenen Forderungsarten aufgegliedert werden:

Forderungsarten (TEUR)			
	Kredite, Zusagen u. andere nicht-derivate außerbilanzielle Aktiva	Wertpapiere	Derivative Instrumente
Gesamtbetrag ohne Kreditrisikominderungsstechniken	1.387.997	266.747	2.314
Verteilung nach bedeutenden Regionen			
Deutschland	1.377.433	175.797	2.314
EU	9.844	66.359	-
Nicht-EU	720	24.591	-
Verteilung nach Branchen/Schuldnergruppen			
Privatkunden (Nichtselbstständige)	378.601	-	-
Firmenkunden	1.009.396	266.747	2.314
Verteilung nach Restlaufzeiten			
< 1 Jahr	369.969	48.272	22
1 bis 5 Jahre	266.023	124.372	2.292
> 5 Jahre	438.773	50.689	-
ohne Restlaufzeitengliederung	313.233	43.413	-

Die Risikovorsorge erfolgt lt. handelsrechtlicher Vorgaben nach dem strengen Niederstwertprinzip. Außerdem besteht eine Vorsorge für allgemeine Bankrisiken lt. § 340f Abs. 3 HGB. Unterjährig stellen wir sicher, dass Einzelwertberichtigungen/-rückstellungen umgehend erfasst werden. Auflösungen der Einzelrisikovorsorge nehmen wir vor, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers mit nachhaltiger Wirkung verbessert haben.

Hauptbranchen EUR	Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rückstellungen	Nettozuführg./Auflösung von EWB/Rückstellungen	Direktabschreibungen	Eingänge auf abgeschriebene Forderungen
Privatkunden	4.279.629	1.216.000		-	-211.379	196.112	140.006
Firmenkunden	13.784.378	8.502.000		-	3.705.423	515.108	148.436
Summe PWB				-			

Auf die Untergliederung nach Branchen wurde im Hinblick auf § 26a Abs. 2 KWG aus Vertraulichkeitsgründen verzichtet.

Entwicklung der Risikovorsorge

EUR	Anfangsbestand der Periode	Fortschreibung in der Periode	Auflösung	Verbrauch	wechsellkursbedingte und sonstige Veränderungen	Endbestand der Periode
EWB	10.745.400	4.494.400	-1.000.357	-4.521.443	-	9.718.000
PWB	2.934.950	235.895	-			3.170.845

Beteiligungen	Buchwert TEUR	beizulegender Zeitwert TEUR	Börsenwert TEUR
Andere Beteiligungspositionen	20.163	20.163	

Die auf Grundlage der HGB-Bilanzierung bestehenden latenten Neubewertungsgewinne betragen 3.751 TEUR. Mit Feststellung des Jahresabschlusses 2008 werden davon latente Neubewertungsreserven i.S.v. § 10 Abs. 2b S. 1 Nr. 6 und Nr. 7 KWG i.H.v. 0 - TEUR dem haftenden Eigenkapital zugerechnet.

Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch

Das von der Bank eingegangene Zinsänderungsrisiko als Teil des Marktpreisrisikos resultiert aus der Fristentransformation. Risiken für die Bank entstehen hierbei insbesondere bei einem Anstieg der Zinsstrukturkurve. Die gemessenen Risiken werden in einem Limitsystem dem Gesamtbank-Risikolimit gegenübergestellt.

Das Zinsänderungsrisiko wird in unserem Hause mit Hilfe der Zinselastizitätenbilanz gemessen und gesteuert. Dabei legen wir folgende wesentlichen Schlüsselannahmen zu Grunde:

- Die Zinselastizitäten für die Aktiv- und Passivpositionen werden gemäß der institutsinternen Ermittlungen, die auf den Erfahrungen der Vergangenheit basieren, berücksichtigt.
- Neugeschäftskonditionen werden auf Basis der am Markt erzielbaren Margen angesetzt.
- In Übereinstimmung mit unserer Geschäftsstrategie werden die Bestände im Rahmen der Risikobetrachtung fortgeschrieben.

Zur Ermittlung der Auswirkungen von Zinsänderungen verwenden wir folgende Zinsszenarien:

Szenario 1: Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve + 100 BP

Szenario 2: Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve - 100 BP

Szenario 3: Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve + 300 BP

Szenario 4: Drehung der Zinsstrukturkurve um +50 BP / -75 BP

Szenario 5: Drehung der Zinsstrukturkurve um -75 BP / +50 BP

	Zinsänderungsrisiko (TEUR)	
	Rückgang der Erträge	Erhöhung der Erträge
Szenario 1:	1.147	-
Szenario 2:	-	1.119
Szenario 3:	3.456	-

Für das Szenario 4 ergibt sich ein Rückgang der Erträge von 430 TEUR, bei Szenario 5 stellt sich eine Erhöhung der Erträge von 710 TEUR ein.

Das Zinsänderungsrisiko wird von unserem Haus monatlich gemessen. Hierbei wird eine periodische Bewertung des Risikos vorgenommen.

Kreditrisikominderungstechniken

Von bilanzwirksamen und außerbilanziellen Aufrechnungsvereinbarungen machen wir lediglich in einem Umfang, der von untergeordneter Bedeutung ist, Gebrauch.

Die von uns implementierten Risikosteuerungsprozesse beinhalten eine regelmäßige, vollständige Kreditrisikobeurteilung der besicherten Positionen /einschließlich der Überprüfung der rechtlichen Wirksamkeit und der juristischen Durchsetzbarkeit der hereingenommenen Sicherheiten.

Für die Bewertung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten haben wir Beleihungsrichtlinien eingeführt. Diese entsprechen den Richtlinien des genossenschaftlichen Finanzverbundes zur Bewertung von Kreditsicherheiten.

